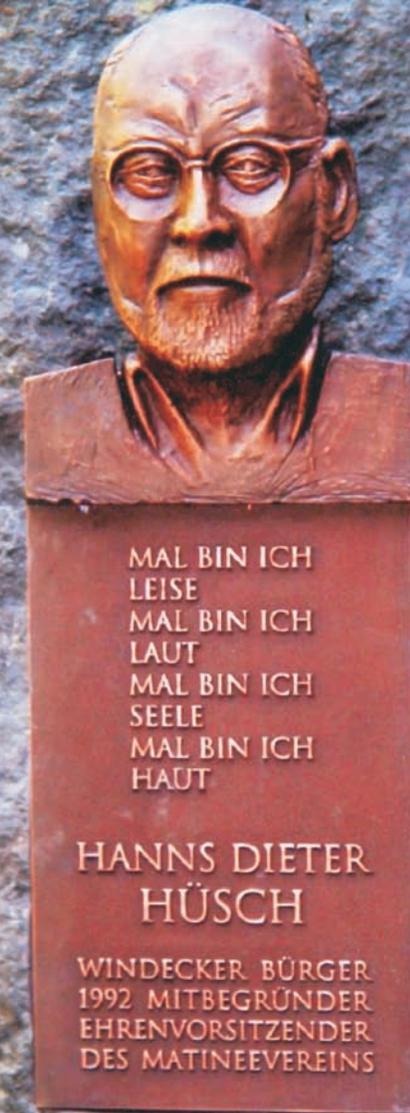


20 JAHRE
WINDECKER MATINEE
EINE ERFOLGSGESCHICHTE





Impressum

Herausgeber:
Förderverein
Windecker Matinee e.V.
Im Klosterhof 12
51570 Windeck-Herchen

Fotos:
Franz Kluwe,
Udo Scharnhorst,
Boris Weisbach,
Wolf-Rüdiger Weisbach

Eine Verwendung des Textes oder der Bilder ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Fördervereins Windecker Matinee e.V. ist unzulässig, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt.

Liebe Freunde der Kunst, der Kultur und des Kabarettis,

herzlich gratuliere ich im Namen von Rat und Verwaltung der Gemeinde Windeck dem Förderverein Windecker Matinee e.V. zum zwanzig-jährigen Bestehen.

Alles begann mit einem Hund, der wiederum den Windecker Neubürger Hanns Dieter Hüsich biss. Wie es zu diesem für den Verein „glücklichen“ Biss kam, kann ich nicht sagen, jedoch in der anschließenden Behandlung wurde der bekannte Kabarettist Hüsich vom jetzigen Ehrenvorsitzenden Dr. Wolf Rüdiger Weisbach gefragt, ob er nicht im Haus des Gastes auftreten möchte. Herr Hüsich sagte zu und besiegelte damit die Geburtsstunde des Fördervereines Windecker Martinee e.V., der bis heute im „Haus des Gastes“ für viel Freude, Kunst, Kultur und Kabarett sorgte und hoffentlich noch lange sorgen wird. Ob Ausstellungen, Lesungen, Kabarett oder Musik, viele große Namen können durch den Verein mit Windeck-Herchen in Verbindung gebracht werden und jeder der einmal ein großer Künstler werden will, kommt um einen Auftritt in Herchen nicht herum.

Der Förderverein Windecker Matinee e.V. wird immer als erstes mit der Ortschaft Herchen in Verbindung gebracht, stellt aber einen großen Gewinn für die ganze Gemeinde Windeck dar. Viele Gäste der Kunst und des Kabarettis reisen aus der Köln/Bonner Region an, nehmen ein Stück Windeck mit und machen unsere schöne Gemeinde so auch überregional bekannt.

Ich wünsche dem Förderverein Windecker Martinee zur Erhaltung der kulturellen Tradition in Windeck auch weiterhin viel Erfolg, viele schöne Stunden und natürlich auf der Bühne toi, toi, toi.

Ihr Bürgermeister

Jürgen Funke



20 Jahre Windecker Matinee - eine Erfolgsgeschichte

Am 8. Juli 1992 – nach fast dreijähriger Bauzeit – konnte der damalige Bürgermeister Udo Scharnhorst das „Haus des Gastes“ in Herchen einweihen. Drei Etagen standen nun der Windecker Bevölkerung und ihren Gästen im neuen Haus zur Verfügung. Herchen, in der Belle Epoque Mittelpunkt der ländlichen Erholungsszene für die nahe gelegenen Großstädte an Rhein und Ruhr und Ziel der Künstler des Düsseldorfer „Malkastens“, hatte mit diesem Haus, von Udo Scharnhorst bei der Eröffnung als „gute Stube Windecks“ bezeichnet, eine wichtige Bedingung im Anerkennungsverfahren zum staatlich anerkannten Erholungsort erfüllt. Herchen durfte sich fast hundert Jahre bis ca. 1950 Luftkurort nennen. Ein Haus des Gastes war notwendiger Baustein auf dem Weg, das Windecker Ländchen als Naherholungsregion aufzubauen. Nun aber standen die Verantwortlichen, insbesondere die Herchener, vertreten durch den Bürger- und Verschönerungsverein, vor dem nicht einfach einzulösenden Anspruch, das neue Domizil mit Leben zu füllen.

Ein glücklicher Zufall brachte dann Bewegung in die mehr oder weniger erfolgreichen Versuche, Veranstaltungen und Publikum ins Haus zu bringen: Wegen einer Bagatellverletzung durch einen Hundebiss suchte der Kabarettist und Poet Hanns Dieter Hüsich, der in Werfen, dem Wohnort seiner zweiten Frau Christiane, seine Wochenenden verbrachte, die Arztpraxis von Weisbach auf. Dieser nutzte mutig die Gelegenheit, den Deutschland weit bekannten Künstler auf die neue Herchener Errungenschaft anzusprechen und ihn zu einem Gastspiel in das neue Haus einzuladen. Hüsich war spontan bereit, die Herchener in ihrer Not zu unterstützen. So fand am 30. August 1992 die erste Matinee auf der improvisierten Bühne in der guten Stube Windecks statt.

„Hanns Dieter Hüsich brachte die Herchener auf Trab: In ihrem Haus des Gastes knubbelten sie sich in dicht gedrängten Stuhlreihen, auf Notsitzen, Fensterbänken, Treppenstufen und auf Stehplätzen eineinhalb Stunden lang, um zu hören, wie der bärtige Barde vom Niederrhein seine aus dem Leben gegriffenen Bemerkungen, kritischen Kommentare und bissigen Nörgeleien abspulte.“ (Zitat Kölner Stadtanzeiger vom 1. September 1992). Niemand ahnte an diesem Tage, dass dieses Ereignis die Geburtsstunde einer inzwischen zwanzig Jahre dauernden Erfolgsgeschichte sein würde.



Hüsich zeigte sich vom Raum, der Akustik, dem „genius loci“, vor allem aber dem Publikum begeistert und sagte weitere Unterstützung zu. So gelang es mit seiner Hilfe, relativ zeitnah Konrad Beikircher, Jürgen Becker, Wendelin Haverkamp, alias „Anton Hinlegen“, das Duo Kleine und Linzenich, Rüdiger Hoffmann in das idyllisch gelegene Dörfchen an der Sieg zu verpflichten. Bald fand sich auch ein erster Sponsor, der bereit war, die mutigen Herchener finanziell zu unterstützen. Weitere Sponsoren unterstützen die Veranstalter bis heute.

VERKEHRSVEREIN WINDECKER LÄNDCHEN E.V.
&
BÜRGER UND VERSCHÖNERUNGSVEREIN
HERCHEN E.V.

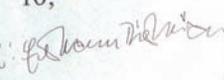
HERCHENER MATINEE

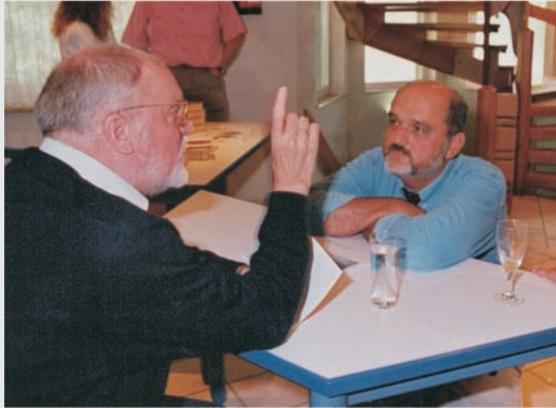
**HANNS DIETER
HÜSICH**

"AUS DEM LEBEN GEGRIFFEN"

Sonntag, den 30. August 11.15 Uhr
HAUS DES GASTES HERCHEN

Vorverkauf: Verkehrsverein Windecker-Ländchen
Büros in Herchen und Rosbach

*Träume viel Spaß! Eintritt: 10,--
man viele Jahre & immer
für die Zukunft! *



Diese Künstler, die creme de la creme nicht nur der rheinischen Kabarettisten, machten die Herchener Veranstaltungen in kürzester Zeit weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannt.

Zunehmend kamen die Gäste auch aus der Nachbarschaft der Gemeinde Windeck, dem Waldbröler und Altenkirchener Raum. Die Veranstaltungen füllten ein offensichtliches Vakuum im ländlichen Bereich

der Sieg und im Bergischen. Die Veranstalter waren von diesem Erfolg überrascht und mussten sich immer öfter die Fragen stellen: Wie können wir dieses Niveau aufrecht halten? Wann kommt der Absturz? Wie schaffen wir es auf Dauer, die Veranstaltungen finanziell abzusichern?

Ein weiterer Glücksfall für den „Förderverein Windecker Matinee“, wie sich die Organisatoren nannten, war die in Herchen im Ruhestand wohnende Sängerin und Professorin der Musikhochschule Köln Margit Kobeck.

Mit ihrer Hilfe und einer großzügigen Spende der Kreissparkasse Köln konnte ein gebrauchter Bechstein-Flügel gekauft werden. Nun war der Weg auch für Musikveranstaltungen frei. Eva Kirchner, Schülerin von Margit Kobeck und Sopranistin an der Semper Oper Dresden, gestaltete mit der Kölner Pianistin Andrea Stöhr ein erstes musikalisches Highlight, dem weitere folgten. Frieder Lang, Sängerkollege aus Zürich, die Canzonisten aus Köln, Stefan Irmer und Sybille Wolf, Jazz-Professor Hugo Read und viele weitere Musiker und Musikensembles begeisterten das Herchener Publikum.



Zweimal wurde von Margit Kobeck ein „Sommerkurs Musik“ mit circa zwanzig Gesangsschülerinnen und Schülern der Musikhochschule Köln durchgeführt und mit einem das Publikum begeisternden Abschlusskonzert beendet.

In Anwesenheit des Botschafters ihres Landes stellte sich die junge slowenische Pianistin Natascha Majer, ebenfalls Studentin der Musikhochschule Köln, im Haus des Gastes mit einem eindrucksvollen Solokonzert dem Publikum vor.

Auch Lesungen und Vorträge wurden in das Programm des Vereins aufgenommen. Journalisten und Literaten waren Gäste im Hause. Der Kölner Schriftsteller Dieter Wellershoff, der Publizist Ralf Giordano, sein jüdischer Kollege Valentin Senger, der Kölner Regierungspräsident Antwerpes, Martin Bormann jun., Jan Jülich, Renan Demirkan waren Gäste in Herchen, aber auch Journalisten, z. B. Alexander Niemetz und Heiko Engelkes.



Wer waren nun die hoffnungsfrohen Optimisten, die den Mut und die Energie aufbrachten, ein so schwieriges Unternehmen in der manchmal belächelten sogenannten Provinz auf die Beine zu stellen? Eine kleine Gruppe engagierter Herchener und Windecker Bürger ließ sich auf dieses



Wagnis mit großem persönlichen Engagement und viel Arbeit ein.

Neben Dr. Wolf-Rüdiger Weisbach waren es Karl-Heinz Dahm, Franz Kluwe, Andree Kuchheuser von der Gemeindeverwaltung Windeck, Herrmann Meierhenrich, Bernd Sager, Bruno Althoff, Marc Weisbach und Udo Scharnhorst, der auch als Bürgermeister der Gemeinde die Initiative Matineeverein unterstützte.

Hüsch war ein unermüdlicher, den Aktiven immer wieder mit Rat und Tat zur Seite stehender Künstler. Sein 70. Geburtstag am 21. Mai 1995 war ein Höhepunkt in der Geschichte des jungen Vereins. Bürgermeister Udo Scharnhorst gratulierte den Organisatoren zur 25. Veranstaltung auf der kleinen Bühne in Herchen mit launigen Worten und einer Flasche Sekt an den Vorsitzenden.

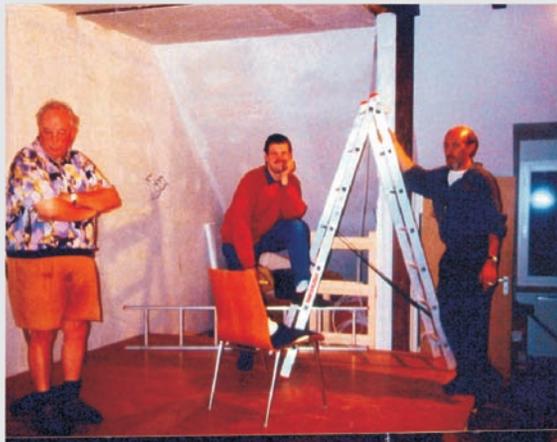
In der zweiten Hälfte seines Programms „Meine Geschichten“ überraschten den Jubilar Hüsch fünf Bühnenkollegen mit ihrer Gratulation: Konrad Beikircher, Wendelin Haverkamp, Horst Schroth sowie das Duo Kleine und Linzenich. Höhepunkt nach launigen Beiträgen der wortgewandten Künstler war ein gemeinsames „Happy Birthday“ der Besucher und Kollegen. Hüschs Verdienste um den Verein wurden vom Vorsitzenden gelobt. So war es auch selbstverständlich, dass Hanns Dieter Hüsch 1998 Ehrenvorsitzender des Vereins wurde, eine Ehrung, die in Anwesenheit des Regierungspräsidenten Antwerpes durch Bürgermeister Udo Scharnhorst ausgesprochen wurde und in einer Urkunde dokumentiert ist.



Bald zeichnete sich ab, dass die Arbeit, insbesondere ihre finanzielle Sicherung, es erforderte, einen eigenen Verein zu gründen, um schneller und zügiger Entscheidungen treffen zu können. So wurde der Windecker Matineeverein am 06. März 1994 mit dem Ziel aus der Taufe gehoben, „Kunst, Kultur und Kabarett in Windeck“ zu fördern. Die oben genannten Personen übernahmen Aufgaben im Vorstand, Weisbach als Vorsitzender, Dahm als sein Stellvertreter, Kuchheuser wurde Geschäftsführer.

Der improvisierte Charakter der ersten Veranstaltungen machte ihren besonderen Charme aus und war Teil der beginnenden Erfolgsgeschichte. Sowohl die Künstler, vor allem aber das Publikum fühlten sich in dem wenig professionell wirkenden Ambiente offensichtlich sehr wohl. Die Enge des Saales, das Pausenleben, Gespräche am Rande, auch die Nähe zu den Künstlern, die in der Pause oder nach der Vorstellung mit den Gästen plauderten oder zum Signieren ihrer CDs und Bücher bereit waren, wurden zum Markenzeichen der Matineen. Bald mussten aber, auch um den Ansprüchen mancher Künstler gerecht zu werden, bauliche Veränderungen vorgenommen werden. So wurden ein Notausgang mit Nottreppe angebaut und eine Bühne errichtet. Die Beleuchtungs-, Beschallungs- und Mikrophanlagen wurden nach und nach verbessert und ausgeweitet. Heute entsprechen sie dem Standard einer Bühne der Herchener Größenordnung.

Weisbach, selbst künstlerisch neben seiner ärztlichen Tätigkeit in Herchen arbeitend, konnte als Ergänzung der musikalischen und kabarettistischen Veranstaltungen neben den Lesungen auch die darstellende Kunst in das Programm des neu gegründeten Vereins einbringen.



Ausstellungen Windecker Künstler schmückten und schmücken in wechselnder Folge die Wände des Hauses.

Durch die Freundschaft von Weisbach und dem Eitorfer Künstler Giovanni Vetere gelang es, den Künstler zu bewegen, seine Großplastik „La Familia“ als Dauerleihgabe vor dem Haus des Gastes aufzustellen. Vetere war auch Helfer bei der Ausrichtung und Organisation des Bildhauersymposiums im Mai 1999, das unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters Udo Scharnhorst im Park hinter dem Haus des Gastes stattfand.



Bei schönstem Sommerwetter, mit großem Interesse von der Herchener Bevölkerung begleitet, entstanden im Park unter den Händen der Künstler Giovanni Vetere, Robin Kurka, Ralf Merian, Rolf Schreuer, Hubert Bruhs und Heinz Werner Schmidt die auch heute noch im Park zu sehenden Skulpturen. Beteiligt an der Aktion waren auch Schüler und Schülerinnen des Bodelschwingh Gymnasiums Herchen. Der Verein konnte später die Skulpturen ankaufen.

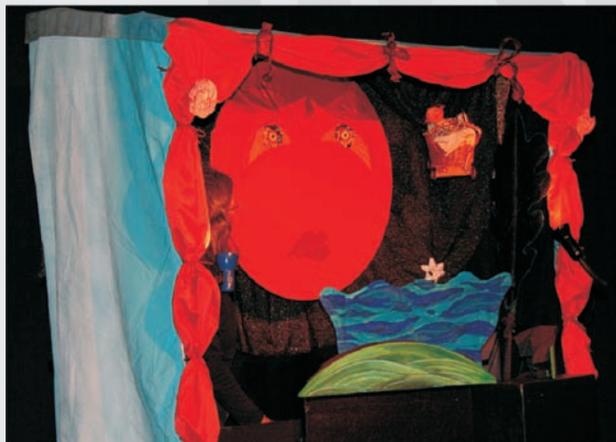
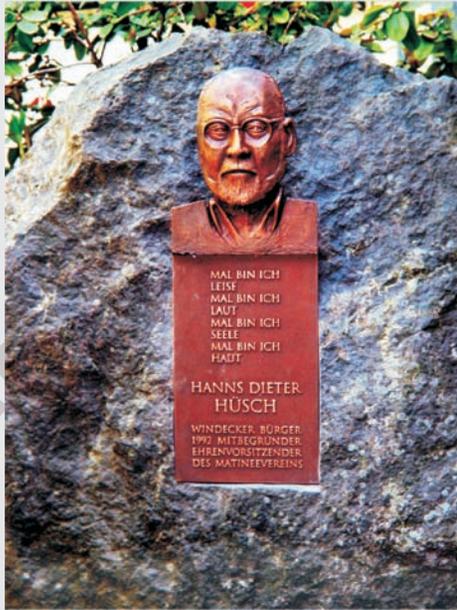
Das Symposium und die fast zeitgleiche Aktion „Kunst im Fluss“ unter Leitung des Windecker Künstlers Jan Bresinski waren Anlass für eine breite Besprechung in der Presse des Rhein-Sieg-Kreises und trugen dazu bei, den Ruf Herchens als künstlerisches Zentrum an der oberen Sieg zu stärken. Genannt werden sollte in diesem Zusammenhang auch Frau Gerhild Clausnitzer, die über mehrere Jahre in der Vorweihnachtszeit einen Kunsthandwerkermarkt in allen Räumen des Hauses mit großem persönlichen Einsatz zusammen mit dem Matineeverein organisierte.

Zum Jahresende 2000 legte der langjährige Vorsitzende Dr. Wolf-Rüdiger Weisbach sein Amt nieder. Karl-Heinz Dahm, sein bisheriger Stellvertreter, übernahm die Aufgabe. Udo Scharnhorst wurde neuer Vertreter. Dahm und Franz Kluwe, inzwischen stellvertretender Vorsitzender, führen bis heute den Verein mit großem Erfolg.

Am 6. Dezember 2005 starb Hanns Dieter Hüsich im Alter von 80 Jahren nach schwerer, lang dauernder Krankheit in Windeck-Werfen, seinem letzten Lebensmittelpunkt. Die Beerdigung fand am 12. Dezember in Moers statt. Der Matineeverein nahm die Gelegenheit wahr, sich von seinem Mäzen in Dankbarkeit zu verabschieden. Heute erinnert ein Gedenkstein vor dem Haus des Gastes an Hanns Dieter Hüsich. Am 10. Mai 2009 enthüllte Chris Rasche-Hüsich zusammen mit dem Regierungspräsidenten Hans-Peter Lindlar in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste den vom Eitorfer Bildhauer Rolf Schreuer gestalteten Stein.

Als Wegbegleiter und Freunde berichteten dazu Lothar Lechleiter, Karl Heinz Schmieding, Jürgen Pankraz, Jürgen von Tome, Alexandra Kassen und Peter Neumann von Erlebnissen mit Hanns Dieter Hüscher, lasen aus seinen und eigenen Texten und trugen Erinnerungen an ihn vor. Mit Wehmut spielte Karl Heinz Schmieding noch einmal „Das Abendlied“ auf der originalen, legendären Hüscher-Orgel.

Inzwischen war der Ruf der Herchener Veranstaltungen bei den Künstlern der Szene so gefestigt, dass das Herchener Publikum auch ohne die Verbindungen durch Hüscher bekannte Namen auf der Bühne begrüßen konnte. So gastierte z. B. Dieter Hildebrandt, guter Freund von Hüscher, zweimal in Herchen. Die Namen der zahlreichen inzwischen in Herchen aufgetretenen Künstler würden den Rahmen dieses Textes sprengen. Der Bildteil und die Namensliste im Anhang geben aber darüber Auskunft. Hervorzuheben ist, dass viele mit großem Namen Herchen treu geblieben sind. Dieter Nuhr, Horst Schroth, Wendelin Haverkamp, die Springmaus Bonn, das Düsseldorfer Kom(m)ödchen, Richard Rogler gehören dazu. Immer wieder wandte sich der Verein mit Puppenspiel und Märchenlesungen auch dem jüngsten Publikum zu. So folgten zuletzt am 13. Mai 2012 rund 150 Kinder aus Grundschulen und Kindergärten der Gemeinde mit großer Begeisterung der szenischen Wiedergabe des Märchens vom kleinen Häwelmann.



Ausblick

Kunst, Kultur und Kabarett waren und sind neben dem treuen Publikum die seit 20 Jahren tragenden Fundamente der Windecker Matineen. Sie fanden fast immer ein großes Publikum, dem an dieser Stelle ausdrücklich für seine Treue gedankt werden soll. Am 29. April 2010 konnte der Vereinsvorsitzende Karl-Heinz Dahm den 20.000. Besucher begrüßen.

Ein ländlich strukturierter Raum wie das Windecker Ländchen wird nicht selten künstlerisch abwertend als Provinz beschrieben. Die Windecker Matinee mit ihren anspruchsvollen Veranstaltungen in Herchen hat sich in 20 Jahren als kultureller und künstlerischer Mittelpunkt an der oberen Sieg etabliert. Und immer noch ist der Motor dieser Veranstaltungen nur ein kleiner Kreis Ehrenamtlicher, der mit Hilfe einiger Sponsoren dieses Projekt trägt. Staatliche Förderungen hat das Projekt zu keiner Zeit erhalten, weder für einzelne Veranstaltungen noch für den Ankauf der Skulpturen im Park des Hauses.

Politik, die beispielsweise glaubt, wegen der gegenwärtigen finanziellen Gegebenheiten die Schließung einer Bibliothek vor Ort erzwingen zu müssen, leugnet das Potential von Kunst und Kultur, neue Perspektiven und Sinngehalte zu eröffnen. Obwohl die Gesellschaft uns heute vielfältige Möglichkeiten und Freiheiten bietet, unser Leben zu gestalten, hat diese Pluralisierung von Lebensformen eher zu einer zunehmenden Isolierung der Menschen geführt (nach Habermas). So ist ein Ort der Kunst und Kultur, und unsere Veranstaltungen sind für diese These ein Beweis, auch ein Ort des Gesprächs, des Zusammenführens von Menschen jenseits der gewohnten Pfade. Die nächsten Jahrzehnte werden Änderungen unserer Denkmuster im Hinblick auf das, was heute als Lebensqualität verstanden wird, erkennen lassen: Wohlstand, Wachstum, Priorität der materiellen Werte werden in den kommenden Generationen zugunsten von Werten wie Sinnsuche, Familie, Muße, Musik, Lesen, Naturerlebnisse zurücktreten. Kultur darf unter diesem Aspekt nicht verwaltet, sondern muss politisch als zukunftsweisendes gesellschaftliches Konzept begriffen werden.

Diese Überlegungen lassen mich hoffen und geben mir Zuversicht, dass die Windecker Matineen auch in den nächsten Jahren ihre Bedeutung behalten werden. Ihre Inhalte werden sich allerdings den Bedürfnissen der sich ändernden Zeiten anpassen müssen. Sich auf den Lorbeeren der Vergangenheit auszuruhen, hieße, auf die kreative Kraft neuer Ideen zu verzichten.

Der Vorstand möchte sich ganz herzlich, auch im Namen seiner Gäste, bei allen Sponsoren bedanken, die über die 20 Jahre finanziell und ideell die Arbeit des Matineevereins unterstützt haben. Ohne sie wären die Veranstaltungen nicht in der gewohnten, anspruchsvollen Weise durchzuführen gewesen.

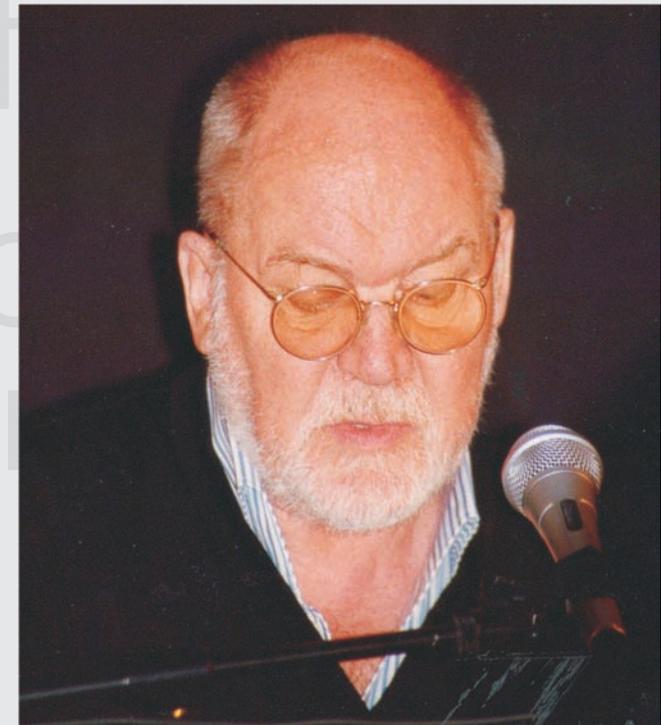
Ebenso möchte der Vorstand den Damen und Herren der Vorverkaufsstellen Salon Gabi in Herchen, Geschäft H.-P. Kläs in Dattenfeld, Geschäft Lebensart in Schladern, Buchhandlung Schlösser in Rosbach und Buchhandlung Windrose in Eitorf für ihre über alle Jahre gewährte ehrenamtliche Unterstützung beim Verkauf unserer Eintrittskarten danken.

Nicht zuletzt gilt ein großer Dank unserem treuen Publikum.

August 2012
Der Vorstand



Hanns Dieter Hüsich im Gespräch mit den beiden Vorsitzenden



30. August 1992 -
der Geburtstag der Matineen

www.matineeve

VERKEHRSVEREIN WINDECKER LÄNDCHEN E.V.
&
BÜRGER UND VERSCHÖNERUNGSVEREIN
HERCHEN E.V.

HERCHENER MATINEE

HANNS DIETER HÜSCH

"AUS DEM LEBEN GEGRIFFEN"

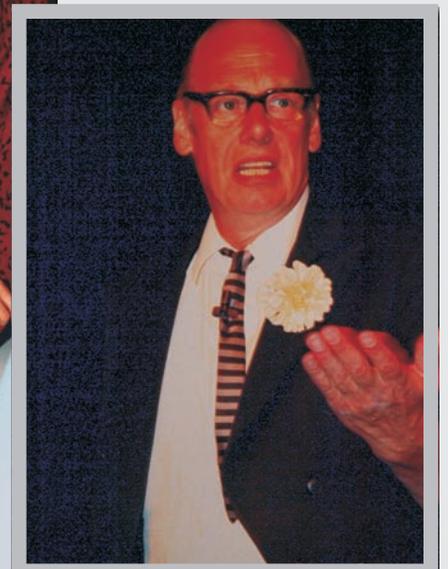
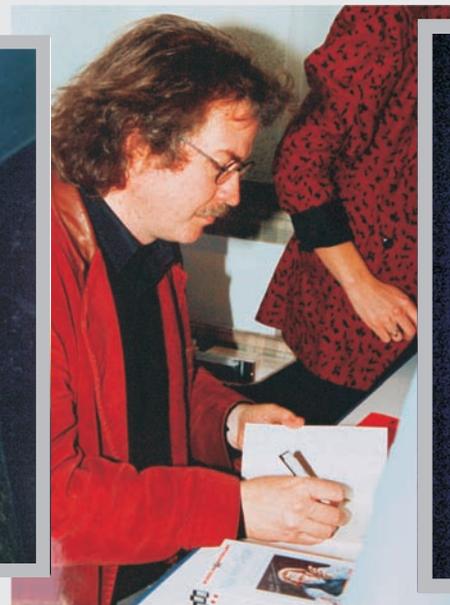
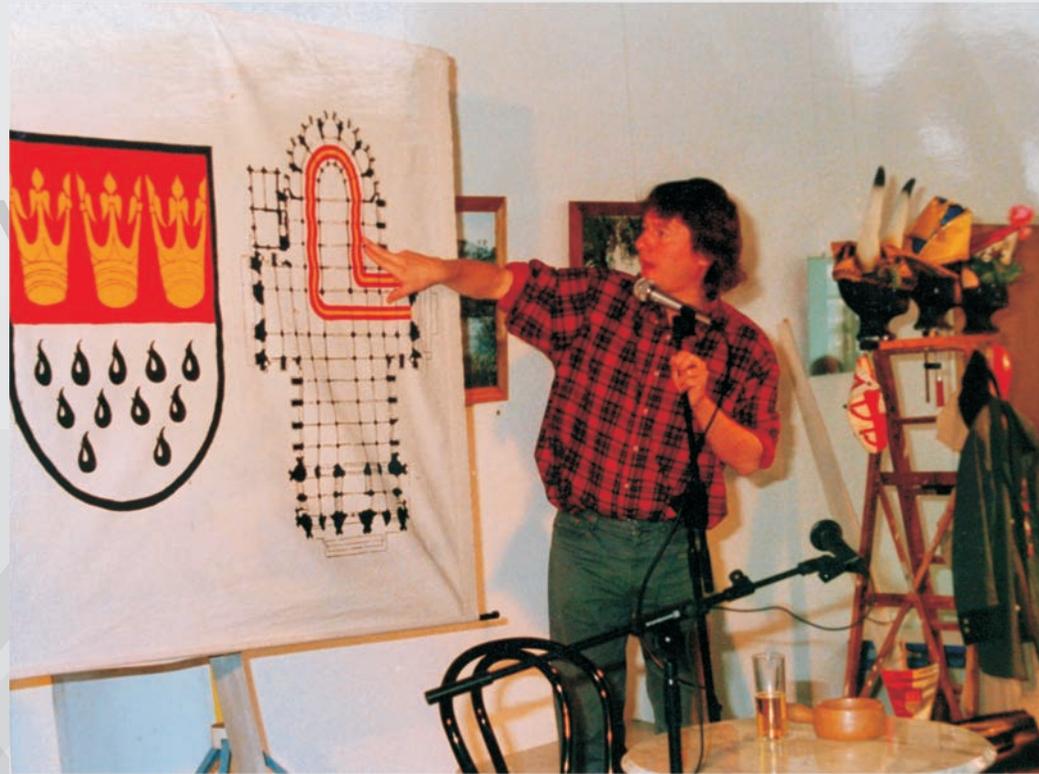
Sonntag, den 30. August 11.15 Uhr
HAUS DES GASTES HERCHEN

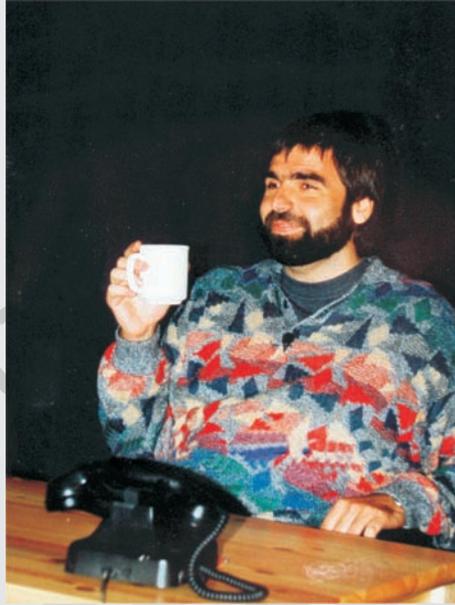
Vorverkauf: Verkehrsverein Windecker-Ländchen
Büros in Herchen und Rosbach



Künstler der ersten Stunde

www.matinee





Musikalische Highlights



Eva Kirchner



Frieder Lang, Prof. Margit Kobeck



Jazz 'n' Bo





Pianistin Andrea Stöhr, Frieder Lang und Eva Kirchner



Frieder Lang mit Stefan Irmer am Flügel



Hugo Read



Cölner Canzonisten



Kunst kommt nach Herchen

Giovanni Vetere überläßt dem Matineeverein die Skulptur „La Familia“ als Leihgabe



Künstler für Herchen - Skulpturensymposium 1999





Förderkreis Windecker Matinée e.V.
Kunst - Kultur - Kabarett im Windecker Ländchen



und
Kunstaussstellungen

im W



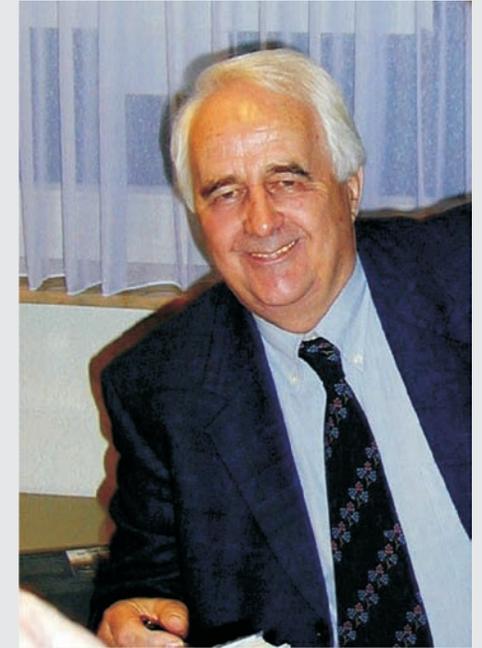
Lesungen



Franz-Josef Antwerpes



Alexander Niemetz



Heiko Engelkes



Ralph Giordano mit Hanns Dieter Hüsch



Dieter Wellershoff

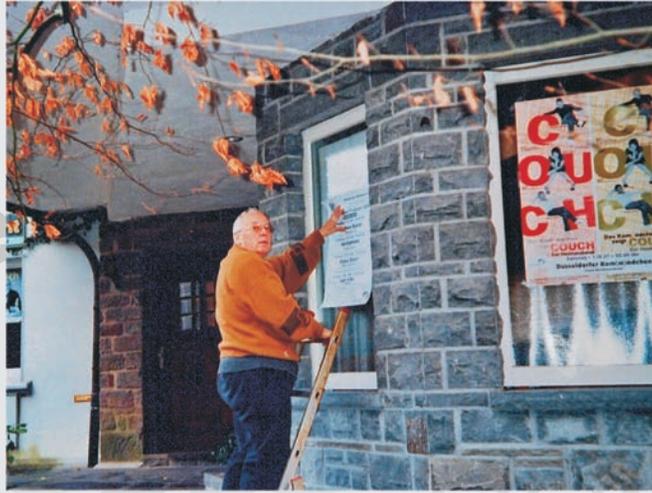
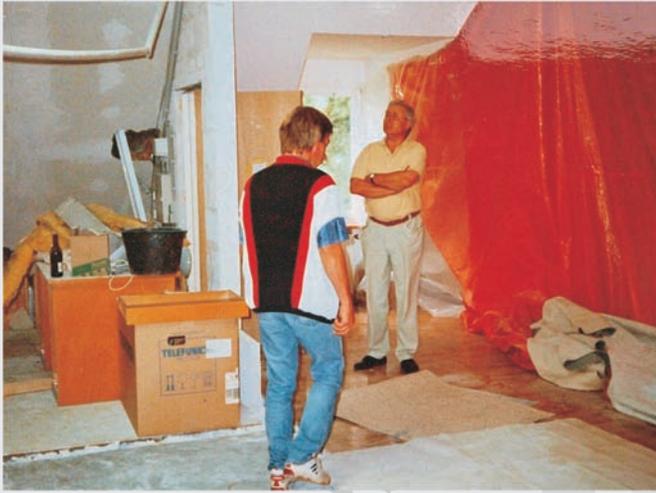


Jean Jülich



Unser Publikum





Do it yourself

Sponsoren helfen

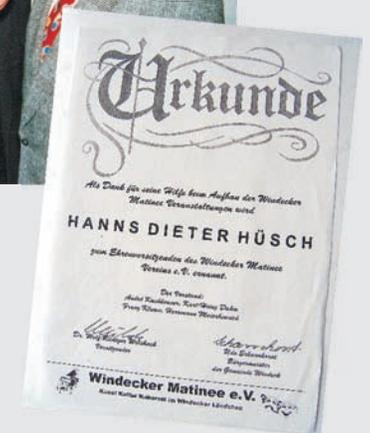


Geburtstagsmatinee Hanns Dieter Hüscher (70 Jahre)
und 25. Matineevorstellung
21.05.1995

Hanns Dieter Hüscher wird Ehrenvorsitzender
5. März 2005

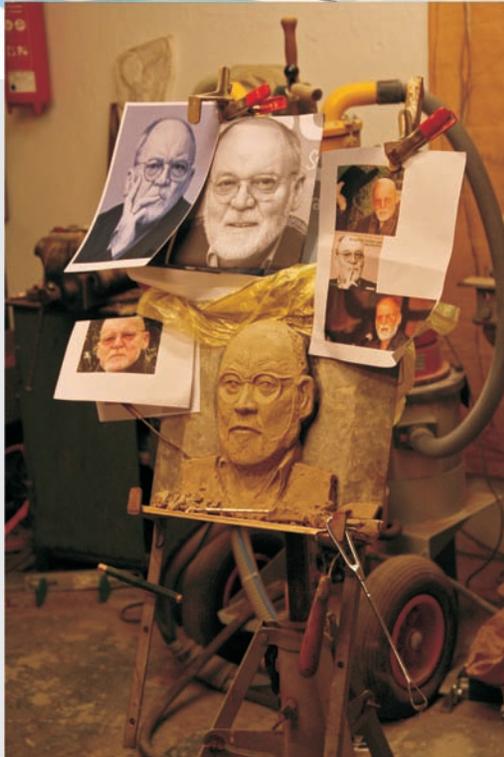


Geburtstagsgäste



Gedenkstein für Hanns Dieter Hüscher

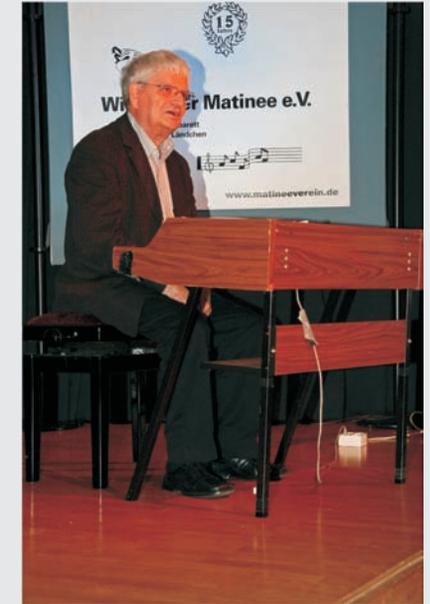
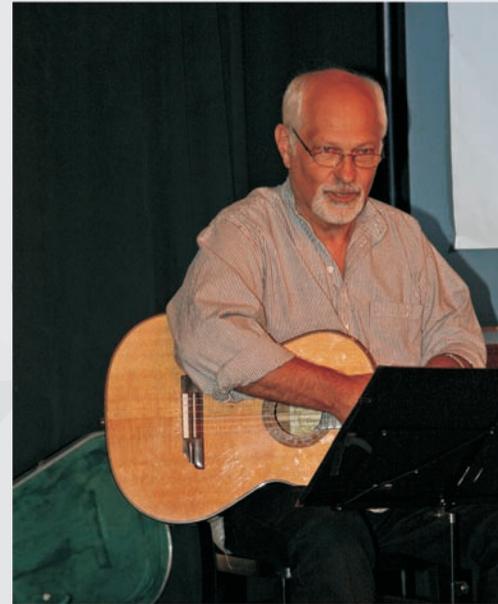
Planung des Gedenksteins
mit dem Künstler R. Schreuer



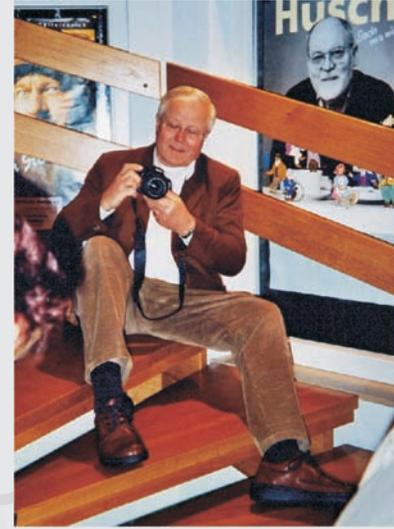
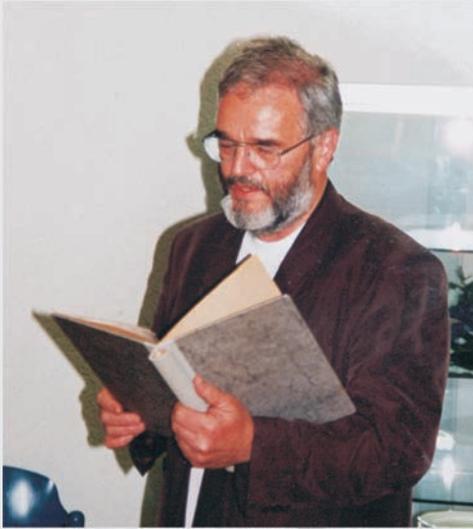
Chris Rasche-Hüscher und Regierungspräsident Landrat Lindlar
enthalten den Gedenkstein
10. Mai 2009



Nach der Tafelenthüllung



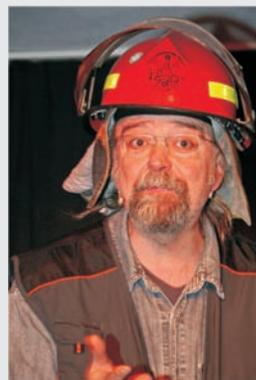
Bilder aus 20 Jahren







www.matineeverein.de
Kunst
Kultur
Kabarett
im Windecker Ländchen



Gute Stimmung im Saal und Foyer



30.08.1992	Hanns Dieter Hüsich — Beginn der Windecker Matinee	08.12.1996	Bernd Lafrenz	04.05.2002	Cöllner Canzonisten	27.04.2008	Vince Ebert
15.11.1992	Konrad Beikircher	18.01.1997	Sybille Wolf, Sopran und Stefan Irmer, Klavier	20.09.2002	Martin Bormann, Lesung	05.09.2008	Jochen Malsheimer
13.12.1992	Rainer Pause und Norbert Alich	02.03.1997	Konrad Beikircher	06.10.2002	Josef Hawle, Kunstausstellung	05.09.2008	Bernadette Floer und Annette Radtke, Ausstellung
07.02.1993	Fahry-Folk, Konzert Irish Rock	18.04.1997	Konzert Südamerikanischer Klänge	13.10.2002	Frank Lüdecke	11.10.2008	Kai Magnus Sting
25.04.1993	Eva Kirchner, klassischer Liederabend	20.04.1997	Richard Rogler	05.11.2002	Volker Pispers	26.10.2008	Trio Mosaik
04.09.1993	Hohenloher Figurentheater	11.05.1997	Hanns Dieter Hüsich	06.12.2002	Literatur-Cafe-Troisdorf, Lyrik im Denkraum	14.11.2008	Serdar Somuncu
19.09.1993	Hanns Dieter Hüsich und Wendelin Haverkamp	28.09.1997	Dieter Nuhr	15.12.2002	Christian Ehring	30.11.2008	Kleine & Linzenich
17.10.1993	Jürgen Becker	22.11.1097	Wendelin Haverkamp	23.02.2003	Rolf Miller	08.03.2009	Horst Schroth
07.11.1993	Helmut F. Albrecht	18.01.1998	Kleine & Linzenich	06.04.2003	Wendelin Haverkamp	29.03.2009	H.-G. Butzko
14.11.1993	Valentin Senger, Lesung	08.02.1998	Springmaus	14.06.2003	Dieter Hildebrandt	26.04.2009	Volker Weininger
05.12.1993	Helmut F. Albrecht	07.03.1998	Die Blechharmoniker, Konzert	12.10.2003	Schülerkonzert	07.05.2009	Rainer Pause
23.01.1994	Wendelin Haverkamp	26.04.1998	Die Springmäuse	26.10.2003	Malediva	20.09.2009	Anka Zink
20.02.1994	Die Cöllner Canzonisten	20.09.1998	Christian Ehring & Volker Diefes	08.12.2003	Dr. Eckhardt von Hirschhausen	10.10.2009	Wilfried Schmickler
06.03.1994	Konrad Beikircher	25.10.1998	Hanns Dieter Hüsich	18.01.2004	Springmaus	29.11.2009	Django Asül
24.04.1994	Rüdiger Hoffmann	08.11.1998	Die Cöllner Canzonisten	15.02.2004	Neunkirchen-Seelscheider Festspielensemble	23.01.2010	Andreas Etienne
09.10.1994	Hugo Read und Band	10.01.1999	Horst Schroth	07.03.2004	Matthias Deutschmann	06.03.2010	Kämmer und Rübhausen
20.10.1994	Alexander Niemetz, Lesung	20.02.1999	Franz-Josef Antwerpes, Lesung	19.03.2004	Jazz `n Bo	21.03.2010	Peter Vollmer
06.11.1994	Frankfurter Fronttheater	07.03.1999	Urban Priol	26.03.2004	Jean Jülich, Lesung	29.04.2010	Frank Lüdecke
27.11.1994	Elly Polster	25.04.1999	Frankfurter Fronttheater	25.04.2004	Kleine & Linzenich	02.10.2010	Richard Rogler
29.01.1995	Horst Schroth	12.06.1999	Symposion „Kunst im Park“	10.10.2004	Springmaus	31.10.2010	Lüder Wohlenberg
12.02.1995	Frieder Land, Gesang und Stefan Irmer, Klavier	22.08.1999	Dieter Nuhr	07.11.2004	Bernhard Hoecker	07.11.2010	Jazz `n Bo
19.03.1995	Cöllner Canzonisten	20.09.1999	Konzert	13.11.2004	Gewandhaus Quartett Leipzig	20.11.2010	Wendelin Haverkamp
30.04.1995	Volker Pispers	06.11.1999	Sybille Wolf, Sopran und Stefan Irmer, Klavier	28.11.2004	Frank Lüdecke	10.12.2010	Angela H. Fischer
21.05.1995	Hanns Dieter Hüsich, 70. Geburtstag mit Konrad Beikircher, Wendelin Haverkamp, Kleine & Linzenich, Horst Schroth	28.11.1999	Jürgen Becker	30.01.2005	Neunkirchen-Seelscheider Festspielensemble	11.02.2011	Jürgen Becker
16.09.1995	Sybille Wolf, Sopran und Stefan Irmer, Klavier	05.02.2000	Die Blechharmoniker	20.02.2005	Andreas Rebers	17.03.2011	Cheap thrill, Figurentheater
08.10.1995	Bernd Lafrenz	18.03.2000	Heiko Engelkes, Lesung	13.03.2005	Malediva	27.03.2011	H. G. Butzko
28.10.1995	Susanne Seidler	02.04.2000	Mark Britton	22.05.2005	Helga Mummert und Jürgen von Tomei	09.04.2011	Fritz Eckenga
05.11.1995	Kleine & Linzenich	30.04.2000	Dr. Stratmann	12.03.2006	H.G. Butzko	08.10.2011	Anka Zink
06.12.1995	Rainer Pause und Norbert Alich	29.10.2000	Frank Lüdecke	07.04.2006	Jürgen Becker	22.10.2011	Springmaus
13.01.1996	Gaby Köster	03.11.2000	Ralph Giordano, Lesung	20.04.2006	Dieter Hildebrandt	11.11.2011	Margie Kinsky
28.01.1996	Wendelin Haverkamp	16.12.2000	Hans Scheibner	28.09.2006	Michael Ehnert	02.12.2011	Hubert Burghardt
13.03.1996	Margit Kobeck, 70. Geburtstag mit Eva Kirchner, Sopran Frieder Lang, Tenor und Andrea Stöhr, Klavier	21.01.2001	Kleine & Linzenich	29.10.2006	Springmaus	04.12.2011	Gurf Morlix, American Musik
24.03.1996	Springmaus	02.02.2001	Dieter Wellershoff, Lesung	30.11.2006	Andreas Rebers	21.01.2012	Kämmer und Rübhausen
14.04.1996	Hanns Dieter Hüsich	11.03.2001	Thomas Freitag	11.03.2007	Horst Schroth	05.02.2012	Renan Dermirkan, Lesung
28.04.1996	Volker Pispers	30.03.2001	Sybille Wolf, Sopran und Stefan Irmer, Klavier	21.04.2007	Kai Magnus Sting	25.02.2012	Stefan Waghubinger
22.09.1996	Frankfurter Fronttheater	22.04.2001	Dr. Stratmann	26.08.2007	Malediva	11.03.2012	Düsseldorfer Kom(m)ödchen
26.10.1996	Susanne Seidler	06.09.2001	Trio Galicianer, Konzert	06.09.2007	Volker Pispers	13.03.2012	Penbasi Figuren Spektakel
		06.10.2001	Oliver Steller	14.10.2007	Wendelin Haverkamp	30.03.2012	Hans Gerzlich
		28.10.2001	Django Asül	10.11.2007	Frank Fischer	28.04.2012	Irmelin Slomann, Gesang und Thomas Palm, Klavier
		11.11.2011	Mathias Brodowy	01.12.2007	Düsseldorfer Kom(m)ödchen	16.09.2012	Horst Schroth und Kölsches Frühstück zum 20-jährigen Bestehen des Matinee Vereins
		25.11.2001	H.-G. Butzko	25.01.2008	Jazz `n Bo	29.09.2012	Christoph Sieber
		07.11.2001	Kleine & Linzenich	02.03.2008	Barbara Kuster	28.10.2012	Helmut Schleich
		10.03.2002	Frankfurter Fronttheater	06.04.2008	Springmaus	12.11.2012	Jürgen Becker
		14.04.2002	Springmaus				